



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VIII/2025/00928**  
Datum: 04.03.2025  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Wels, Andreas  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.03.2025	öffentlich Entscheidung
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	13.05.2025	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	15.05.2025	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	28.05.2025	öffentlich Entscheidung

**Betreff:** **Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Prüfung der Erstellung eines Rattenbekämpfungskonzeptes**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Erstellung eines Konzeptes zur großräumigen und stadtweiten Bekämpfung von Ratten als zu diesem Zweck dienliche Maßnahme in Betracht kommt.

Dabei wird außerdem untersucht, ob im Rahmen eines möglichen Konzeptes bzw. tangierend dazu regelmäßig Aufklärungskampagnen durchgeführt werden können, um die Stadtbevölkerung für die Problematik Rattenbefall zu sensibilisieren.

Die Gegenüberstellung von Kosten und Nutzen eines Konzeptes ist ebenfalls Bestandteil der Prüfung.

Der Stadtrat wird im III. Quartal 2025 über das Ergebnis informiert.

gez. Andreas Wels  
Vorsitzender  
Fraktion Hauptsache Halle

**Begründung:**

Sowohl die Hausratte (*Rattus rattus*) als auch die Wanderratte (*Rattus norvegicus*) siedeln sich häufig in der Nähe von Menschen an, da sie an Mülltonnen, auf Spielplätzen, in der Kanalisation und anderswo ausreichend Nahrung finden. In Halle ist dies gehäuft in den Stadtteilen Neustadt, Südstadt, Heide-Nord und Silberhöhe der Fall. Aber auch die hallesche Altstadt wird von den Nagetieren nicht gemieden. Dabei sind Ratten bekanntermaßen Überträger gefährlicher Krankheiten.

In der Stadtgesellschaft muss somit das Bewusstsein für die gesundheitsgefährdenden und gleichermaßen wirtschaftlichen Auswirkungen eines unkontrollierten Rattenbestandes geschärft werden. Aufklärung und Kontrolle sind die Primärinstrumente zur nachhaltigen Bekämpfung einer Rattenpopulation im gesamten Stadtgebiet. Offensiv und präventiv für die Sicherheit und Gesundheit der Hallenserinnen und Hallenser einzutreten, ist eine wichtige Funktion, die unsere Kommune im eigenen Wirkungskreis ihres Aufgabenspektrums „Daseinsvorsorge“ zu erfüllen hat.

Das derzeitige Vorgehen besteht vor allem darin, dass Bekämpfungsmaßnahmen stattfinden, nachdem Ratten gesichtet wurden. Diese Sichtung und die anschließende Meldung an die Stadt Halle erfolgt hauptsächlich durch Bürgerinnen und Bürger. Daraufhin erfolgt eine Bekämpfung vor Ort. Oft bleibt es dann bei einer einmaligen Aktion ohne jegliche Form der Erfolgskontrolle. Aussagen über die Auswirkungen der Maßnahmen auf die Rattenpopulation lassen sich durch diese Strategie nicht treffen.

Ob die Erstellung eines kommunalen Rattenbekämpfungskonzeptes ein hilfreiches Mittel sein kann, um die Population der Tiere dauerhaft und nachhaltig zu mindern, ist deshalb Bestandteil des Prüfauftrags.

